

KURZE MITTEILUNGEN.

Chondrula tridens MÜLLER im Aschaffener Gebiet.

Diese Schnecke bildet heute noch den Hauptbestandteil des Maingens. FLACH nennt als einzige Vorkommen, die Lößwand von Damm und auf einem Felde bei Leider. Nachdem schon die zahlreichen Funde im Genist auf eine größere Verbreitung und Häufigkeit schließen ließen, bestätigten gerade die Funde der letzten Jahre diese Annahme. So liegen mir folgende Fundorte vor: Seligensee bei Kleinostheim, leg. NOLL und BOLLING an *Eryngium campestre* L. — Dornauer Graben; Sandgrube bei Johannisberg; Keilberg bei Johannisberg Gailbachtal auf Löß; Obernau an der Schleuse, leg. JOSEF SINGER und Dr. K. SINGER.

Die Fundorte liegen alle in Mainnähe. Bemerkenswert ist der Fundort rechts und links der Schleuse von Obernau. Die Schnecke lebt zumeist sehr verborgen unter Moos und Gras, und ist nur bei intensiver Nachsuche zu finden. Ihr Vorkommen in nächster Nähe des Mains erklärt auch ihre Häufigkeit im Maingenist. Wie mir mein Freund SEIDLER-Hanau mitteilt, liegen auch im Hanauer Gebiet die Fundorte von *Chondrula tridens* in nächster Nähe des Mains.

W. Bolling, Aschaffenburg.

LITERATURBERICHT

Hayasaka, I. Two species of *Trachydromia* from Japan. — Mem. Fac. Sci. Agricult. Taihoku Imp. Univ. 22, 1—8, pl. 1. 1938.

Beschrieben werden: *Trachydromia magna* n. sp. und *T. cf. nodulosum* WORTHEN und zum Schluß eine Aufzählung der bisher aus Japan bekannten Vertreter der Gattung gegeben. W W

Hayasaka, I. *Spiromphalus*, a new Gastropod Genus from the Permian of Japan. — Mem. Fac. Sci. Agricult. Taihoku Imp. Univ. 22, 19—23, pl. 3. 1939.

Die neue Gattung mit der einzigen Art: *Spiromphalus yabei* n. sp. gehört zu den Pseudozygopleuriden und steht *Pseudozygopleura (Parazyga)* nahe. W W

Regius, K. Individuelle Variabilität bei *Bythynia tentaculata* Linné. — Abh. Ber. Mus. Naturk. Vorges. u. nat. Ver. Magdeburg 7, 183—197, 2 Abb., Taf. 13—14. 1939.

Beschreibt eigenartig veränderte Gehäuseformen von *Bulimus tentaculatus* (LINNÉ) mit kantigen und gestreiften Umgängen, die sich innerhalb 30 Jahren in einem Teich bei Magdeburg, der geklärtes Schmutzwasser führt. Die Untersuchungen werden weitergeführt. W W

Stroh, G. & Schmid, F. *Protostrongylus capreoli* nov. spec., der häufigste Lungenwurm des Rehes. — Berl. tierärztl. Wschr., Nr. 9, 121—123, 1938.

Bei Rehen aus den bayerischen Flachlands- und Gebirgsrevieren wurde in fast allen untersuchten Lungen ein neuer Schmarotzer gefunden, welcher die im Titel genannte Bezeichnung erhielt. Von diesen Nematoden wurden bis 40 und mehr Stück in einer Lunge festgestellt. Die Ansteckung wird anscheinend durch *Cepaea* und *Agriolimax* vermittelt, wie Vorversuche zeigten. Frömming.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1940

Band/Volume: [72](#)

Autor(en)/Author(s): Bolling Werner

Artikel/Article: [KURZE MITTEILUNGEN. 32](#)